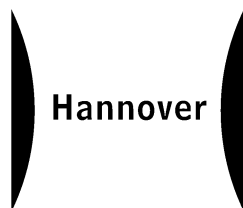


Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Herrenhausen Stöcken
In den Stadtbezirksrat Nord
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0373/2013

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

**Umbau des Knotenpunktes Schulenburger Landstraße / Mecklenheidestraße,
Mecklenheidestraße zwischen Schulenburger Landstraße und Einmündung Kurländer Weg im
Rahmen der Vermarktung des Sportgeländes BV Werder**

Antrag,

- dem Umbau des Knotenpunktes Schulenburger Landstraße / Mecklenheidestraße, der Mecklenheidestraße zwischen Schulenburger Landstraße und Einmündung Kurländer Weg, wie in Anlage 1 dargestellt, mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 420.000 € und
- dem Baubeginn sowie der Mittelfreigabe -vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2013 zuzustimmen.

- Anhörungsrecht des Stadtbezirksrates gemäß § 93 (1) NKomVG i. V. mit der Hauptsatzung der LHH
- Entscheidungsrecht des Verwaltungsausschusses gemäß § 76 (2) NKomVG i. V. mit der Hauptsatzung der LHH

Finanzielle Auswirkungen

Finanzhaushalt

Investitionsmaßnahme	I.54101.058
Bezeichnung	Gemeindestraße / Mecklenheidestraße (BV Werder)

Ansatz gem. Verwaltungsentwurf 2013 420.000 €

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Genderspezifische Aspekte und Belange wurden bei der geplanten Maßnahme beachtet. Im Rahmen der Planung der Maßnahme wurden Fragen der sozialen Sicherheit (Beleuchtung) und die behindertengerechte Gestaltung geprüft. Die Ergebnisse sind in die Planung eingeflossen.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 66 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme I.54101.058 **Durchgangsstraße / Mecklenheidestraße (BV Werder)**

Einzahlungen	Auszahlungen
	Baumaßnahmen 420.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit -420.000,00

Teilergebnishaushalt 66

Angaben pro Jahr

Produkt 54101 **Gemeindestraßen**

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen
	Abschreibungen 10.500,00
	Zinsen o.ä. (TH 99) 10.500,00
	Saldo ordentliches Ergebnis -21.000,00

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen 420.000 €. Nicht in der Berechnung enthalten sind die Kosten für Straßenentwässerung in Höhe von ca. 18.000 €.

Bei der Maßnahme ist die Straßenausbaubeitragssatzung nicht anzuwenden.

Im Rahmen der Neugestaltung des Vereinsgeländes BV Werder entsteht angrenzend an die Mecklenheidestraße ein neuer Nahversorgungsbereich. Der dabei entstehende Verkehr wird an den neugestalteten Einmündungsbereich Kurländer Weg angeschlossen. Der Kurländer Weg wiederum erhält eine neue Anbindung an die Mecklenheidestraße. Diese Baumaßnahme ist Gegenstand einer weiteren Drucksache.

Begründung des Antrages

1. Ausgangslage

Durch die geplante Vermarktung und Nutzungsänderung eines Teils des bisherigen Vereinsgeländes des BV Werder entwickeln sich im unmittelbaren Erschließungsumfeld steigende Verkehrszahlen. Damit trotz dieser steigenden Verkehrsmengen zukünftig keine Verschlechterungen im Verkehrsgeschehen auftreten, ist es erforderlich, den Knotenpunkt Schulenburger Landstraße / Mecklenheidestraße sowie den Aufstellbereich vor dem Knotenpunkt in der Mecklenheidestraße umzugestalten und auszubauen. Außerdem fehlt ein Aufstellbereich für Linksabbieger in das Vermarktungsgebiet.

Die vorhandenen Sicherheitsdefizite für Fußgänger und Radfahrer sollen mit dem Umbau entschärft werden. In den vergangenen Jahren ist es in diesem Knotenpunktbereich zu einem tödlichen Verkehrsunfall eines Schulkindes gekommen, der dabei betroffene Abschnitt wird deutlich verändert, so dass die Sicherheit an diesem Knotenpunkt weiter erhöht wird.

Im vorhandenen Ausbauzustand sind keine weiteren Optimierungsmöglichkeiten hinsichtlich der Lichtsignalgeregelten Verkehrsabwicklung am Knotenpunkt Schulenburger Landstraße / Mecklenheidestraße möglich.

Die vorhandenen Radverkehrsanlagen in der Mecklenheidestraße entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Regelwerken. Eine Verbreiterung ist zwingend notwendig.

2. Beschreibung des Vorhabens

Der Knotenpunkt Schulenburger Landstraße / Mecklenheidestraße / Vinnhorster Weg wird umgestaltet mit dem Ziel, die Verkehrsqualität großer Verkehrsmengen zu verbessern. Hierfür sind neben einer neuen Lichtsignalregelung auch bauliche Veränderungen notwendig. Dabei liegt das besondere Augenmerk auf einer Verbesserung der Verkehrssicherheit. Wesentliche Elemente hierfür sind die Beseitigung zu kleiner Aufstellflächen zwischen Fahrbahn und Gleisanlage und eine verbesserte Wahrnehmung zwischen Kraftverkehr und Radfahrern aufgrund einer direkten Führung des Radverkehrs am Fahrbahnrand in Kreuzungsnähe.

Die Phasensteuerung der Lichtsignalanlage kann aufgrund veränderter Abbiegeradien neu geregelt und im Sinne der Leistungsfähigkeit sogar insgesamt verbessert werden. Beispielhaft sei hierfür genannt, dass die starken Verkehrsströme "Linksabbieger Schulenburger Landstraße in Richtung Mecklenheidestraße" und "Rechtsabbieger Mecklenheidestraße in Fahrtrichtung Schulenburger Landstraße" zukünftig gleichzeitig fahren können. Die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern wird verbessert, da zukünftig auch der Gleisbereich mit in die Signalisierung einbezogen ist. Die Mittelinsel in der Mecklenheidestraße wird auf 2,50 m verbreitert um zukünftig mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer zu gewähren.

Im Bereich der südlichen Nebenanlage erhält der Radweg eine Breite von 2,00m und der Gehweg wird auf 3,00 m verbreitert. Die dabei zusätzlich benötigten Flächen werden vom bisherigen Vereinsgelände zur Verfügung gestellt. Die entlang der Grenze stehenden 29 Bäume müssen dafür gefällt werden. Die Breite des Radweges auf der Nordseite wird auf mind. 1,60 m verbreitert. Die neue Gehwegbreite in diesem Abschnitt liegt zwischen 2,00 m und 3,00 m. Hierfür ist Grunderwerb erforderlich.

Die neue Einmündung Kurländer Weg wird zunächst gemäß dem Verkehrsgutachten nicht Lichtsignalisiert. Allerdings werden vorsorglich Leerrohre verlegt, die eine eventuell später erforderliche Signalisierung erleichtern.

Baumpflanzungen sind aufgrund der bereits vorhandenen Baumreihe nur mit einer Ergänzungspflanzung möglich.

Der Entwurf ist in Anlage 1 dargestellt.

3. UVP

Die Erneuerung der Straße trägt dazu bei, die städtebauliche Qualität der Straße und der unmittelbaren Umgebung zu stärken.

Die Verkehrssicherheit sowie die Verkehrsqualität erhöhen sich für alle Verkehrsteilnehmer. Negative Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes gehen von der Maßnahme nicht aus.

4. Bauzeit / Bauablauf

Es ist geplant, die Baumaßnahme im Sommer 2013 zu beginnen und im Herbst 2013 fertigzustellen.

66.22
Hannover / 14.02.2013